

Das .z. mach dreyerley / dem ersten setz oben ein ort stierung die die höch des bustaben reychen / vnd setz noch ein soliche mit der seiten daran so wirt darauff ein oberlengge stierung die herab hinder sich reycht Darnach setz ein ort stierung vnder die oberst des Diameters lang darzwischen / von dann reych ein ort lini von einem eck zu dem anderen / oder zeuch den zug rund zu der vndersten stierung / aber von der erstgemelten vndersten stierung reych ein runde ausschweyffung vnder sich vnd hinder sich durch zweyerley circellini / die vnden des bustaben / leng erreych / vnd das der düñ spiz für sich ste / oder machs mit dreyen ort züg en ob einander / vnd reych ein Diameter dardurch der sich hinder sich leyn.

Das ander .z. mach das drey ort stierung auf einander sten / vnd schweyff die vnderst stierung mit einem runden zug auß wie das forder.

Dem .g. mach sein ersten zug vnden wie dem .i. vnd setz vnden noch ein soliche ort stierung mit dem eck daran / aber oberhalb zeuch den zug mit dem hinderen spiz ober sich so hoch der bustab ist / vnd zeuch auß diesem spiz ein Diameter für sich herab bis zu dem forderen eck der ersten aufrechten stierung die auf einander sten / wirtu aber den abschnitt höher lassen enden das magstu auch thun Darnach zeuch den hinderen aufrechten zug ganz so lang der forder ist vnd zeuch vnden ein Diameter von dem eck der vndersten ort stierung bis zu end des hinderen zuges eck / vnd reych den zug innen solent daran in ein spiz herab / darzu zeuch auch die forderst vnderst stierung mit einer lini ganz / Darnach zeuch oben zu höchst des bustaben ein preyt zwerch zug von dem ersten aufrechten zug ober den hinderen / so weyt hinder sich hinauß so preyt der aufrechte zug ist / vnd schneyd in hinten ab mit einem ortstrich parallel gegen dem forderen.

Das .y. mach wie das .n. allein die hinder vnder ortstierung laß auffen / vnd mach noch ein aufrechte stierung vnder die oberen drey / vnd die fünft vnderst schneyd mit einem Diameter von einander / dz der spiz foren sey / dason zeuch den Diameter mit einem dünnen zug solent hinfür einer seiten lang von der stierung.

Das kurz .s. mach also / in der mit des bustaben lenge setz zwo ortstierung mit iren ecken neben einander / von der forderen stierung zeuch den preyt zug ober sich bis zu des bustaben höhe / also zeuch von der hinderen stierung vnder sich zu gleicher weyß wie das .i. oben vnd vnden gezogen ist / diese bede züg schneyd mit Diametere oben vnd vnden ab / also das bede spiz gegen der mit beleyben.

Darnach zeuch zwen preyt züg von der oberen spiz hinder sich vnder sich / des gleichen von dem vnderen spiz für sich vnd ober sich des zugs preyt hoch vnd nider / aber nit weyter hinauß auf beide seiten dann so weyt die preyt züg von einander sind Darnach zeuch ein Diameter von oben hinden herab für sich / vnd schneyd bede preyt ort züg mit ab / vnd zeuch solent die stierung ped in der mit daran / solichs hab ich hernach weyß mit den linien / vnd schwarz in rechter ordnung für geschriben.

Dies ist nün die alte meynung wie for gemelt / aber yetz mache man die textur freyer / vnd setz die verruckte stierung mitten auf die seiten der aufrechten stierung / also das die züg der bustaben nit so fast gepugt werden / vnd mache etliche züglein daran / vnd spaldet sie / vnd setz der stierung vierthalbe auf einander / vnd mache die feld / so weyt zwischen den zügen als ein zug des bustaben preyt ist / solichs hab ich auch hernach für geschriben / vnd die kleinen verschal die man in den zeilen an die wörter setz darzu gemacht / die sollen im schreyben eines düttyls höher sein dann die kurzen bustaben.

